



Basil Caduff, Chefarzt Medizinische Klinik, Guido Schwegler Naumburger, Leitender Arzt Neurologie, und Stiafen Furger, Leiter Rettungsdienst, feiern den gemeinsamen Erfolg.

Spital Limmattal ausgezeichnet: «Wichtig ist, dass die Qualität stimmt»

Schlieren Das Neurologieteam holte sich bei der Überprüfung der Schlaganfallstation erneut ein Zertifikat.

VON LIANA SOLIMAN (TEXT)
UND CLAUDIO THOMA (FOTO)

Die zweite Auszeichnung der Stroke Unit, der Schlaganfallstation des Spitals Limmattal, ist eingetroffen. In einem Rhythmus von drei Jahren wird die Abteilung vom SFCNS, dem Schweizerischen Verband der klinischen Neuro-Gesellschaften, bewertet. Zur Feier trafen sich diese Woche alle Mitarbeitenden der Station für einen Apéro. «Wir sind ein grosses Team. Ärzte und Pfl-

gefachpersonen verschiedener Richtungen, Therapeuten, Sozialarbeiter und der Rettungsdienst gehören zur Stroke Unit», sagte Guido Schwegler Naumburger, Leitender Arzt Neurologie, am Anlass. Die Rezertifizierung sei ein Zeichen, dass das Konzept der Stroke Unit und die Teamarbeit funktionieren. «Ich möchte allen Beteiligten danken, die das Projekt zustande gebracht haben und es am Leben erhalten», sagte Schwegler Naumburger.

Die Schlaganfallstation gibt es erst seit einigen Jahren. Seit der ersten Auszeichnung 2014 habe man sich stetig verbessert. Damals holte man 85 Punkte, heute seien es 97 von 114 möglichen Punkten. «Wir haben eine bessere Bewertung bekommen, weil wir einen eigenen 24-Stunden-Neurologie-Pikettendienst an-

biehen können und ein gutes Schlucktherapie- und Frührehabilitationskonzept erstellt haben.» Die Zahl selber will Schwegler Naumburger jedoch nicht überbewerten: «Es kommt nicht alleine darauf an, ob wir jetzt 85 oder 97 Punkte bekommen haben. Wichtig ist, dass die Qualität stimmt und keine Fehler passieren.» Natürlich zeige die Bewertung, dass das Team sich gesteigert habe, jedoch müsse man weiterhin versuchen, Prozesse zu hinterfragen.

«Wir können uns verbessern»

«Ich glaube, wir haben alle eine grosse Entwicklung durchgemacht, und die Abläufe auf der Stroke Unit laufen wirklich gut, was nicht selbstverständlich ist», sagte Schwegler Naumburger. Auf die Frage, wie sich die Abteilung noch stei-

gern könnte, sagte der Leitende Arzt: «Wir können uns verbessern, indem wir unser radiologisches Akutangebot ausweiten, also genauer und früher ermitteln, ob sich eine Person für eine akute Therapie eignet.»

Schwegler Naumburger ist überzeugt, dass das Spital Limmattal viele Voraussetzungen hat, die Stroke Unit gut weiterzuführen. «Natürlich gibt es in Zürich einige starke Stroke Units, aber wir versuchen, unseren Platz im Raum Zürich zu verteidigen.» Er ist auch zuversichtlich, dass das Team sein Niveau verbessern kann. In drei Jahren wird die nächste Überprüfung stattfinden. Das diesjährige Zeugnis hängt in nächster Zeit noch neben dem Lift im Hauptgebäude. «Im September suchen wir dafür einen prominenten Platz im Neubau.»